

## **Tagesfortbildungen und Informationstermine im Jahr 2016**

### **Fortbildungen für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte**

Die Fortbildungen richten sich an Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten sowie an Studierende und Auszubildende. Die Anzahl der Teilnehmer\_innen ist beschränkt auf 10 Personen. Fortbildungsreferent\_innen sind, soweit nicht anders benannt, Mitarbeiterinnen von Allerleirauh. Die Veranstaltungen finden i.d.R. in den Räumen der Beratungsstelle statt.

### **Pädagogik des sicheren Ortes**

#### **Traumapädagogik als Chance für traumatisiert belastete Jugendliche**

In vielen pädagogischen Arbeitsfeldern begegnen Fachkräfte traumatisiert belasteten Jugendlichen. Diese Mädchen und Jungen erleben Gefühle von Angst, Wut, Hilflosigkeit und Ohnmacht, die sie nicht selten auf ihre Bezugspersonen übertragen, was zu belastenden Dynamiken führen und an Grenzen bringen kann. Viele als störend oder schwierig erlebte Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen können als Folgen existenzbedrohender Lebenserfahrungen wie Vernachlässigung oder sexualisierte Gewalt besser verstanden werden. Hier setzt die Traumapädagogik an, die sich aus Erkenntnissen der Psychotraumatologie sowie aus Trauma therapeutischen Methoden ableiten lässt.

Die Fortbildung vermittelt einen praxisorientierten Einblick in Trauma pädagogische Haltungen, konkrete methodische Handlungsmöglichkeiten und bietet Raum für den Transfer in das eigene Arbeitsfeld. An den ersten Teil mit Schwerpunkt Theorie, Methoden, Reflexion und Haltung schließt sich ein zweiter, supervisorischer Teil an, in dem Fälle aus der eigenen Praxis besprochen und bearbeitet werden.

Termin : Di. 09.02.2016 von 10 – 17 h und Mi 10.02.2016 von 10 – 13 h

Kosten: 110,- € | ermäßigt 80,- €

## „Sie hatte einen kurzen Rock an und wollte das auch ...?!“

### Sexualisierte Übergriffe unter / von Jugendlichen

Immer wieder fragen sich Fachleute, Eltern und andere Bezugspersonen: Wo fangen sexualisierte Übergriffe unter/von jugendlichen Mädchen und Jungen an? Was gehört zu einer jugendspezifischen Identitätsfindung im Bereich Sexualität und wie kann mit Übergriffen umgegangen werden? Diese Fragen greift die Fortbildung auf. Auch jugendspezifische Formen und Risiken im Hinblick auf sexuelle Gewalt, wie z.B. Übergriffe in den sogenannten neuen Medien werden thematisiert.

Ziel dieser Fortbildung ist es, über Hintergründe zu informieren, Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen und Präventionsangebote vorzustellen.

Termin: Di. 12.04.2016 10 – 17 h

Kosten: 75,- € | ermäßigt 55,- €

Diese Fortbildung findet in Kooperation und in den Räumen von Wendepunkt (Beratung für sexuell auffällige Minderjährige und junge Erwachsene) in der Schillerstraße 43 statt.

## Selbstverletzendes Verhalten

Selbstverletzendes Verhalten kann als eine Bewältigungsstrategie verstanden werden. Diese Sichtweise ermöglicht es, einen Zugang zu sich selbst verletzenden Jugendlichen zu finden.

Definitionen und Dynamiken hinter selbstverletzendem Verhalten werden an diesem Tag vorgestellt. Mögliche pädagogische Interventionen und Grenzen im Umgang mit herausfordernden Handlungsweisen von Jugendlichen werden gemeinsam erarbeitet und reflektiert.

Eigene Praxisfälle können gerne mitgebracht werden.

Termin: Di. 19.04.2016 10 – 17 h

Kosten: 75,- € | ermäßigt 55,- €

## Einen ersten Zugang finden

### Gesprächsführung mit Mädchen und jungen Frauen, die sexualisierte Gewalt erfahren (haben)

Bei vielen pädagogischen und psychosozialen Fachkräften besteht Unsicherheit darüber, ob und wie sie mit betroffenen Mädchen und jungen Frauen sprechen sollen. Oft ist nur ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt vorhanden und/oder Pädagog\_innen befürchten, die falschen Worte oder den falschen Zeitpunkt für ein Gespräch zu wählen.

In Rollenspielen und Übungen wird die Gesprächsführung in verschiedenen Situationen erprobt, um mehr Sicherheit im Umgang mit den betroffenen Mädchen und jungen Frauen zu erlangen. Diese Grundlagenfortbildung vermittelt Hintergründe zum Themenbereich sexualisierte Gewalt sowie Grundkenntnisse der Gesprächsführung in diesem Kontext.

Termin: Di. 07.06.2016 10 – 17 h

Kosten: 75,- € | ermäßigt 55,- €

### **Sexuelle Gewalt unter Geschwistern**

Sexuelle Übergriffe unter Geschwistern werden noch immer zögerlich in den Blick genommen. Oft lösen sie Unsicherheiten und Kontroversen im Hilfesystem aus. Dem Mangel an Fachwissen und erprobten Interventionskonzepten steht meist ein überfordertes, komplexes und extrem hilfebedürftiges Familiensystem gegenüber.

Diese einführende Fortbildung vermittelt Informationen zur Definition, der Familiendynamik, den Risikofaktoren und möglichen Folgen für betroffene und übergriffige Geschwister. Anhand von vorgegebenen Fallbeispielen sollen in Klein- und Großgruppenarbeit erste Schritte erarbeitet werden, wie betroffene und übergriffige Eltern wirkungsvoll unterstützt werden können.

Referentinnen: Uta Schneider und Ulla Mathyl, Violetta Hannover | Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen.

Diese Fortbildung findet in den Räumen der Pestalozzi-Stiftung, Brennerstr. 76 statt.

Termin : Fr. 24.06.2016 von 10 – 17 h

Kosten: 100,- € | ermäßigt 70,- €

### **Transgenerationale Traumatisierung**

Unbewältigte Traumata können in erheblichem Ausmaß auf die folgende Generation übertragen werden. Ein besonderer Unterbereich dieser Prozesse wird in dieser Fortbildung beleuchtet: die Weitergabe traumatogener Gefühlszustände, Opfer- und Täterselbstanteile und dysfunktionaler Bewältigungsstrategien von betroffenen Elternteilen zu ihren Kindern. Dabei soll vor allem die weibliche Linie von sexueller Gewalt betroffene Mutter und ihr Kind Beachtung finden. Wie können transgenerational weitergegebene Traumata erkannt werden und ein Umgang gefunden werden, der auf die besonderen Gegebenheiten weitergegebener Traumata zugeschnitten ist. Neben Theorievermittlung gibt es Raum zur Diskussion und Fallbesprechungen.

Termin : Di. 13.09.2016 von 10 – 17 h

Kosten: 75,- € | ermäßigt 55,- €

## Methodenkoffer – ein Praxisseminar

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die ihre Methodenkompetenzen in den Themenbereichen Trauma und/oder Selbstverletzendes Verhalten entwickeln oder erweitern möchten. Es werden verschiedene Methoden, die für die Gestaltung von Interventionen hilfreich sind, vorgestellt und in Übungen praktisch erprobt. Sie dienen der Stabilisierung, Emotions- und Stressregulierung und z.B. als Dissoziationsstopp. Die Frage, welche Methoden sich für welche Klient\_in eignen, wird ebenso besprochen, wie der Umgang mit Widerständen. Voraussetzung für diese Fortbildung sind Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Trauma und / oder Selbstverletzendes Verhalten.

Termin: Di. 08.11.2016 10 – 17 h

Kosten: 75,- € | ermäßigt 55,- €

## Fortbildungen auf Anfrage

Für Teams und Gruppen hat Allerleirauh begrenzte Kapazitäten für Fortbildungen auf Anfrage. Eine frühzeitige Planung entsprechender Anfragen ist deshalb notwendig. Diese Fortbildungen richten sich im Umfang und Inhalt nach dem jeweiligen Bedarf. Sie können sowohl in den Räumen von Allerleirauh stattfinden als auch in den Räumen der jeweiligen Einrichtung. Die Kosten orientieren sich am zeitlichen Umfang und an der Anzahl der Teilnehmer\_innen.

Ein besonderes Angebot der Fortbildungen auf Anfrage zielt auf die Implementierung und Umsetzung von **Schutzkonzepten**. Folgenden Fragen kann dabei nachgegangen werden: Welche präventiven Ansätze sind hilfreich? Welche institutionellen Strukturen helfen, sexualisierte Gewalt zu verhindern? Wie können diese in der jeweiligen Einrichtung entwickelt und sichergestellt werden? Außerdem können folgende Themen vertiefend behandelt werden: Hintergründe, Ursachen und Erscheinungsformen von sexualisierter Gewalt in Institutionen sowie Täter\_innenstrategien; Risiko- und Schutzfaktoren; Instrumentarien zur Prävention wie z.B. Richtlinien für Einstellungsverfahren, Leitbilder für eine Kultur der Grenzachtung, Verhaltenskodizes als Selbstverpflichtung; Handlungsleitlinien zur Intervention beim Auftreten von sexuellen Übergriffen und sexualisierter Gewalt.

Im Rahmen dieses Angebots können mit Hilfe von Sensibilisierungsübungen auch Impulse zur Reflexion des eigenen professionellen Handelns gegeben werden. Weitere Aspekte, die aufgegriffen werden können, sind Anregungen zur Haltungsentwicklung und Möglichkeiten zum Transfer in den eigenen Arbeitsalltag. Das Angebot kann bedarfsorientiert für Einzelpersonen, Teams oder Arbeitsgruppen einer Einrichtung ausgerichtet werden. Es beinhaltet Begleitung und Unterstützung bei der konkreten Umsetzung von präventiven Elementen innerhalb der eigenen Einrichtung und der Umsetzung eines Schutzkonzeptes.

## Anmeldeverfahren für die Fortbildungen

Auf der Website [www.allerleirauh.de](http://www.allerleirauh.de) finden Sie ein Anmeldeformular. Bitte senden Sie uns dies per Post oder Fax zu. Überweisen Sie bitte den Teilnahmebeitrag bis **spätestens 14 Tage\*** vor der Veranstaltung auf folgendes Konto:

**Allerleirauh e.V.**

**Hamburger Sparkasse**

**IBAN: DE 62 2005 0550 1027 2142 69 / BIC: HASPDEHHXXX**

**Erst mit dem Zahlungseingang ist Ihr Platz verbindlich gebucht.** Da die Teilnehmer\_innenzahl begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge des Zahlungseingangs über die Teilnahme. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Bei Absagen innerhalb von 14 Tagen vor dem Termin oder bei Nichterscheinen muss die Teilnahmegebühr einbehalten werden, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden.

\* Für die Fortbildung „Sexuelle Gewalt unter Geschwistern“ muss die Überweisung vier Wochen vorher erfolgen.

## Informationstermine

Im Jahr 2016 gibt es an drei Terminen die Möglichkeit, Einblick in die Arbeit von Allerleirauh zu bekommen. Eine Mitarbeiterin stellt das Konzept und die Angebote von Allerleirauh vor. Wir bitten um eine kurze Rückmeldung, wenn Sie an einem der unten stehenden Termine teilnehmen möchten.

Die Termine beginnen jeweils um 17 h:

- Mittwoch, den 17. Februar 2016
- Mittwoch, den 6. Juli 2016
- Mittwoch, den 12. Oktober 2016

Gruppen können sich an Allerleirauh wenden und sich bei einem Einzeltermin über das Thema sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen und die Arbeit der Beratungsstelle Allerleirauh informieren.